

D158 Tiefes Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		d-K15		
Flächenanteil		80–90 %		
Nutzung		Grünland		
Relief		sehr schwach geneigtes Muldentälchen		
Bodentyp		tiefes Gley-Kolluvium		
Ausgangsmaterial		holozäne Abschwemmmassen, im tiefen Untergrund unterlagert von Grus führender, sandig-lehmiger Fließerde		
		Ls2-3,Gr1-2	15->20 dm	
Bodenartenprofil		Ls3-4,Gr2-3		
Karbonatführung		karbonatfrei		
Gründigkeit		tief		
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt		
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos		
	Unterboden	schwach humos		
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer		
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist		
Bodenschätzung		LIIa3, sL4V		
Musterprofile		keine Angabe		

Begleitböden

untergeordnet tiefes Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (290–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–240 mol/z/m²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung		
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)		
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)	
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)	
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00	

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelfläche beim Umlaufberg "Schollerbuckel", südöstlich von Eberbach, im Bereich einer ehemaligen Flussschlinge des Neckars